



Wachstumsregler

ATONIK ist ein Wachstumsregulator für die Blattanwendung zur Steigerung des Ertrags und der Qualität von Feld- und Sonderkulturen. Die darin enthaltene einzigartige Kombination aus drei Wirkstoffen verbessert die Zucker- oder Kornerträge, erhöht den Fruchtansatz, sorgt für marktgerechte Sortierung und stabile Erntequalität und hilft, wachstumshemmende Faktoren wie Kälte oder Trockenheit zu überwinden.

Wirkstoffe: 3 g/l Natrium-p-nitrophenolat
2 g/l Natrium-o-nitrophenolat
1 g/l Natrium-5-nitroguaiacolat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

ANWENDUNG NUR DURCH BERUFLICHE ANWENDER ZULÄSSIG.

Batch-Nr.: Siehe Flasche
Prod.-Datum: Siehe Flasche

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Verpackung darf nicht wiederverwendet werden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nur bei Vergiftungen: Giftnotruf Freiburg 0761 - 1 92 40

ZULASSUNGSINHABER

Asahi Chemical Europe s.r.o. Lužná 716/2 | 160 00 Praha 6 - Vokovice | Czech Republic
Tel: +420 212 244 322 | info@asahichem.eu

VERTRIEB

Asahi Agrio Deutschland GmbH Charlottenstr. 34 | 01099 Dresden | office@asahi-agrio.com

PRODUKTAUSTRITT

Tritt Produkt aus, wie folgt vorgehen:

1. Produktkontakt vermeiden. Dämpfe oder Stäube nicht einatmen!
2. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhandschuhe) anlegen.
3. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegschütten! Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in dicht verschließbare Behälter füllen oder sofort z. B. mit Staubsauger aufnehmen. Dabei Staubbildung vermeiden.
4. Verschmutzte Umgebung und Geräte mit feuchtem Lappen reinigen.
5. Reinigungsmaterial und verunreinigte Packungen ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.
6. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
7. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren. Hersteller/ Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
8. Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen (z. B. Stadt oder Kreisverwaltung) umgehend sicher entsorgen.

TRANSPORT

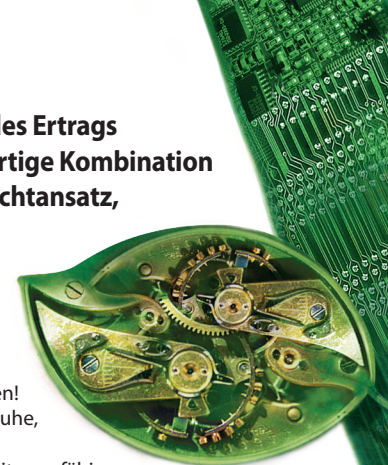
ADR n/g, UN entfällt, LGK (TRGS 510): entfällt

Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 35 °C erhitzen.

LAGERUNG

LGK nach TRGS 510: entfällt

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren.



Inhalt

1 L



Agritechnology from Japan
A member of OAT Agrio Group



ATONIK®
Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen:

Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Kulturen/ Objekte
Ertragssteigerung	Zuckerrübe
Ertragssteigerung	Raps
Ertragssteigerung, Verbesserung der Samenqualität	Sonnenblume
Ertragssteigerung, Förderung des vegetativen Wachstums	Mohn
Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße	Ölkürbis
Förderung des vegetativen Wachstums, Ertragssteigerung	Hanf
Förderung des vegetativen Wachstums, Ertragssteigerung	Lein
Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität, Verbesserung der Blütenfrosthürte	Birne
Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität	Süßkirsche, Pflaume, Sauerkirsche
Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Ernteverfrühung, Verbesserung der Fruchtqualität, Förderung der Fruchtgröße	Erdbeere
Ertragssteigerung, Förderung des Fruchtansatzes, Förderung der Fruchtgröße	Himbeere
Förderung des Fruchtansatzes, Förderung der Fruchtgröße, Ertragssteigerung	Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere
Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität, Förderung des Fruchtansatzes	Preiselbeere, Cranberry
Ertragssteigerung, Wachstumsförderung	Stachelbeere, Apfelbeere, Heidelbeere
Ertragssteigerung	Gemüsepaprika
Ertragssteigerung, Verbesserung der Rübenqualität	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)
Wachstumsförderung, Ertragssteigerung	Schnittpetesilie, Wurzelpeteselle
Wachstumsförderung, Ertragssteigerung	Knollensellerie
Ertragssteigerung	Möhre
Wachstumsförderung, Ertragssteigerung	Chinakohl
Ertragssteigerung, Verbesserung der Zwiebelqualität	Speisezwiebel, Schalotte
Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität	Zucchini
Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße	Gurke
Ertragssteigerung, Wachstumsförderung	Brokkoli
Gewächshaus	
Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße	Tomate
Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße	Gurke, Zucchini

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof und Straßenabläufe sowie Regen und Abwasserkanäle.

ANWENDUNG

ACKERBAU

Pflanzen/Objekte Zuckerrübe
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 4 Laubblätter (2. Blattpaar) entfaltet bis Bestandesschluss (BBCH 14-39)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
 14 bis 21 Tag(e)
 Abstand: spritzen
 Anwendungstechnik: 0,6 l/ha
 Aufwandmenge: 200 bis 400 l/ha
 Wasseraufwandmenge: Behandlung nicht bei Temperaturen über +25° C
 Erliäuterungen: 15 Tage
 Wartezeit:

Pflanzen/Objekte Raps
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 1. sichtbar gestrecktes Internodium bis Ende der Blüte (BBCH 31-69)
 Bei Bedarf
 Anwendungszeitpunkt: In der Anwendung: 2
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Kultur bzw. je Jahr: 2
 30 bis 60 Tag(e)
 Abstand: spritzen
 Anwendungstechnik: 0,6 l/ha
 Aufwandmenge: 300 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 30 Tage
 Wartezeit:

Pflanzen/Objekte Sonnenblume
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Samenqualität
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2 Blätter (erstes Paar) entfaltet bis Zungenblüten zwischen den Hochblättern sichtbar; Blütenstand noch geschlossen (BBCH 12-59)
 Bei Bedarf
 Anwendungszeitpunkt: In der Anwendung: 2
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Kultur bzw. je Jahr: 2
 mindestens 10 Tage
 Abstand: spritzen
 Anwendungstechnik: 0,6 l/ha
 Aufwandmenge: 300 bis 600 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 30 Tage
 Wartezeit:

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte Gemüsepaprika
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Ab 1. Blüte offen (BBCH 61)
 Bei Bedarf
 Anwendungszeitpunkt: In der Anwendung: 2
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Kultur bzw. je Jahr: 2
 14 Tag(e)
 Abstand: spritzen
 Anwendungstechnik: Pflanzengröße bis 50 cm: 0,5 l/ha
 Aufwandmenge: Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,75 l/ha
 Pflanzengröße über 125 cm: 1 l/ha
 Wasseraufwandmenge: Pflanzengröße bis 50 cm: mindestens 600 l/ha
 Pflanzengröße 50 bis 125 cm: mindestens 900 l/ha
 Pflanzengröße über 125 cm: mindestens 1200 l/ha
 Wartezeit: 3 Tage

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Anwendungen nach Art. 51 der VO (EG) 1107/2009

ACKERBAU

Pflanzen/ Objekte Mohn
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Förderung des vegetativen Wachstums
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis Vollblüte: 50 % der Blüten geöffnet, erste Blütenblätter fallen ab (BBCH 12 bis 65)
 Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
 Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2
 10 Tage
 Abstand: spritzen
 Anwendungstechnik: 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha
 Aufwandmenge: 30 Tage
 Wartezeit:

Pflanzen/ Objekte: Ölkürbis
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt am Hauptstamm entfaltet bis 5. Frucht am Hauptstamm hat die typische Größe und Form erreicht (BBCH 12 bis 75)
 Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Abstand: 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 300 bis 600 l Wasser/ha

Wartezeit: 3 Tage

Pflanzen/ Objekte: Hanf

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des vegetativen Wachstums, Ertragssteigerung

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 3. echtes Blattpaare entfaltet bis Vollblüte:
50 % der Blüten geöffnet (BBCH 13 bis 65)

Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2
In der Kultur bzw. je Jahr: 2

Abstand: 10 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha

Wartezeit: 30 Tage

Pflanzen/ Objekte: Lein

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des vegetativen Wachstums, Ertragssteigerung

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 3. echtes Blattpaar entfaltet bis Vollblüte:
50 % der Blüten geöffnet (BBCH 13 bis 65)

Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2
In der Kultur bzw. je Jahr: 2

Abstand: 10 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 150 bis 500 l Wasser/ha

Wartezeit: 30 Tage

OBSTBAU

Pflanzen/Objekte: Birne

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität, Verbesserung der Blütenfrosthärte

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von Blütenknospen sichtbar (noch geschlossen) bis Fruchtgröße etwa 50% (BBCH 55-75)

Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,2 l/ha und je m Kronenhöhe in 170 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe; maximaler Mittelaufwand 0,6 l/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/Objekte: Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von erste Blüten öffnen sich bis Frucht erreicht ca. 90 % Endgröße (BBCH 60-79)

Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn der Blüte

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,2 l/ha und je m Kronenhöhe in 170 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe; maximaler Mittelaufwand 0,6 l/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/Objekte: Stachelbeere, Apfelbeere, Heidelbeere

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Wachstumsförderung

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von erste Blätter entfaltet (andere entfalten sich noch) bis 50% der Früchte gebildet (BBCH 11-75)

Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Abstand: mind. 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha

Wasseraufwandmenge: mindestens 500 l/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/ Objekte: Erdbeere

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Ernteverfrüherung, Verbesserung der Fruchtqualität, Förderung der Fruchtgröße

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis Samen deutlich auf dem Fruchtgewebe erkennbar (Nüsschenstadium) (BBCH 12 bis 73)

Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 150 bis 600 l Wasser/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/ Objekte: Himbeere

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Förderung des Fruchtansatzes, Förderung der Fruchtgröße

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von Blütenblätter (weiß) sichtbar, Blüte noch geschlossen bis 50 % Jungfrüchte sichtbar (BBCH 59 bis 75)

Anwendungszeitpunkt: Ab Knospenaufbruch

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/ Objekte: Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des Fruchtansatzes, Förderung der Fruchtgröße, Ertragssteigerung

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von erste Blätter sind entfaltet (andere entfalten sich noch) bis 50 % der Früchte gebildet (BBCH 11 bis 75)

Anwendungszeitpunkt: Ab Knospenaufbruch

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha

Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/ Objekte: Preiselbeere, Cranberry

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität, Förderung des Fruchtansatzes

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von erste Blätter entfaltet (andere entfalten sich noch) bis 50 % der Früchte gebildet (BBCH 11 bis 75)

Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer

Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
In der Kultur bzw. je Jahr: 4

Abstand: 7 Tage

Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha
 Wartezeit: 7 Tage

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte: Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Rübenqualität
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet bis Rote Bete hat erntereife Größe erreicht (BBCH 12-49)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
 In der Kultur bzw. je Jahr: 4
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,6 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha
 Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/Objekte: Schnittpetersilie, Wurzelpetersilie
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Wachstumsförderung, Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Wurzeldurchmessers erreicht (BBCH 12-45)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,5 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha
 Wartezeit: 30 Tage

Pflanzen/Objekte: Knollensellerie
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Wachstumsförderung, Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Knollendurchmessers erreicht (BBCH 12-45)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,5 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha
 Wartezeit: 30 Tage

Pflanzen/ Objekte: Möhre
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Wurzeldurchmessers erreicht (BBCH 12 bis 45)
 Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
 Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4
 In der Kultur bzw. je Jahr: 4
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha
 Wartezeit: 7 Tage

Pflanzen/Objekte: Chinakohl
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Wachstumsförderung, Ertragssteigerung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Kopfdurchmessers erreicht (BBCH 12-45)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,5 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha
 Wartezeit: 30 Tage

Pflanzen/Objekte: Speisewiebel, Schalotte
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Zwiebelqualität
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Zwiebeldurchmessers erreicht (BBCH 12-45)
 Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,5 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha
 Wartezeit: 30 Tage

Pflanzen/Objekte: Zucchini
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Verbesserung der Fruchtqualität

Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt am Haupttrieb entfaltet bis 5. Frucht am Haupttrieb hat typische Größe und Form erreicht (BBCH 12-75)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,6 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha
 Wartezeit: 3 Tage

Pflanzen/ Objekte: Gurke
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt am Haupttrieb entfaltet bis 5. Frucht am Haupttrieb hat typische Größe und Form erreicht (BBCH 12 bis 45)
 Anwendungszeitpunkt: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer
 Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,6 l/ha in mindestens 500 l Wasser/ha
 Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Pflanzen/Objekte: Brokkoli
 Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ertragssteigerung, Wachstumsförderung
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: Von 2. echtes Blatt entfaltet bis 50 % des erwarteten Wurzeldurchmessers erreicht (BBCH 12-45)
 Anwendungszeitpunkt: Bei Bedarf
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3
 In der Kultur bzw. je Jahr: 3
 Abstand: 7 Tage
 Anwendungstechnik: spritzen
 Aufwandmenge: 0,5 l/ha
 Wasseraufwandmenge: 300 l/ha
 Wartezeit: 30 Tage

GEMÜSEBAU GEWÄCHSHAUS

Pflanzen/ Objekte:	Tomate
Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße Gewächshaus
Anwendungsbereich:	Von Erster Blütenstand: erste Blüte geöffnet
Stadium der Kultur:	(ab BBCH 61) ab Blühbeginn
Anwendungszeitpunkt:	In der Anwendung: 4
Maximale Zahl der Behandlungen:	In der Kultur bzw. je Jahr: 4
Abstand:	15 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1,0 l/ha in 500 bis 2000 l Wasser/ha
Wartezeit:	3 Tage

Pflanzen/ Objekte:	Gurke, Zucchini
Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Förderung des Fruchtansatzes, Ertragssteigerung, Förderung der Fruchtgröße Gewächshaus
Anwendungsbereich:	Von Erster Blütenstand: erste Blüte geöffnet
Stadium der Kultur:	(ab BBCH 61) ab Blühbeginn
Anwendungszeitpunkt:	In der Anwendung: 4
Maximale Zahl der Behandlungen:	In der Kultur bzw. je Jahr: 4
Abstand:	15 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1,0 l/ha in 500 bis 2000 l Wasser/ha
Wartezeit:	3 Tage

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
- (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
- (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- (SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

- (SF275-7BE) Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung in Beerenobst (ausgenommen Strauchbeerenobst) lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- (SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- (SS230) Wenn wiederholter Kontakt mit frisch behandelten Kulturen während der Applikation nicht vermieden werden kann, sind festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel), Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und ein flüssigkeitsdichter Schutzzug zu tragen.
- (SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/ Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Anwendungsbestimmungen für Spezialkulturen

- (SF275-EEOS) Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/ Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/ Flächen nach der Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- (VA263-1) Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten im Freiland.
- (SF275-7GE) Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/ Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/ Flächen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden
- (SF275-35GE) Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/ Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/ Flächen innerhalb von 35 Tagen nach der Anwendung in Gemüse lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- (ST1102) Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Verschlucken: Bei Exposition oder Unwohlsein Giftnotruf oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nur bei Vergiftungen: Giftnotruf Freiburg Tel.: 0761 - 1 92 40

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

UMWELTVERHALTEN

Bienen

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Nützlinge

(NN1001) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nützlinge eingestuft.

(NN1002) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Fische

(NW263) Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

Gewässer

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Lagerung

LGK nach TRGS 510: entfällt
Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren.

Transport

ADR n/g, UN entfällt, LGK (TRGS 510): entfällt
Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 35 °C erhitzen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt oder Kreisverwaltung.

Gewährleistung

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z. B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten, Resistenzen und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Folgen haften wir nicht.

ATONIK® = reg. WZ der ASAHI CHEMICAL MFG. CO., LTD



Wachstumsregler

ATONIK ist ein Wachstumsregulator für die Blattanwendung zur Steigerung des Ertrags und der Qualität von Feld- und Sonderkulturen. Die darin enthaltene einzigartige Kombination aus drei Wirkstoffen verbessert die Zucker- oder Kornerträge, erhöht den Fruchtansatz, sorgt für marktgerechte Sortierung und stabile Erntequalität und hilft, wachstumshemmende Faktoren wie Kälte oder Trockenheit zu überwinden.

Wirkstoffe: 3 g/l Natrium-p-nitrophenolat
2 g/l Natrium-o-nitrophenolat
1 g/l Natrium-5-nitroguaiacolat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

ANWENDUNG NUR DURCH BERUFLICHE ANWENDER ZULÄSSIG.

Batch-Nr.: Siehe Flasche
Prod.-Datum: Siehe Flasche

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Verpackung darf nicht wiederverwendet werden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nur bei Vergiftungen: Giftnotruf Freiburg 0761 - 1 92 40

ZULASSUNGSINHABER

Asahi Chemical Europe s.r.o. Lužná 716/2 | 160 00 Praha 6 - Vokovice | Czech Republic
Tel: +420 212 244 322 | info@asahichem.eu

VERTRIEB

Asahi Agrio Deutschland GmbH Charlottenstr. 34 | 01099 Dresden | office@asahi-agrio.com

Inhalt
1 L



Agritechnology from Japan
A member of OAT Agrio Group

PRODUKTAUSTRITT

Tritt Produkt aus, wie folgt vefahren:

1. Produktkontakt vermeiden. Dämpfe oder Stäube nicht einatmen!
2. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe, Schutztiefel, Schutzbrille) anlegen.
3. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegsپülen! Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in dicht verschließbare Behälter füllen oder sofort z. B. mit Staubsauger aufnehmen. Dabei Staubbildung vermeiden.
4. Verschmutzte Umgebung und Geräte mit feuchtem Lappen reinigen.
5. Reinigungsmaterial und verunreinigte Packungen ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.
6. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
7. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren. Hersteller/ Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
8. Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen (z. B. Stadt oder Kreisverwaltung) umgehend sicher entsorgen.

TRANSPORT

ADR n/g, UN entfällt, LGK (TRGS 510): entfällt

Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 35 °C erhitzen.

LAGERUNG

LGK nach TRGS 510: entfällt

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren.



00A070-00